UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

# Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

XLV. Kurfürst Friedrich II. belehnt Gregor, Michel, Hans und Paul, Lüttgen Heinrichs Söhne, mit dem Zoll zu Reppen und Drossen und mit dem Gerichte zu Drossen, am 29. Mai 1441.

**Nutzungsbedingungen**

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

So sal doch das vnschedelichen sein einem iglichen teile an seinem rechten, vnd wir wollen denn das recht, da dy sache itczund Inne hanget, weder vor vns nemen vnd sie Im rechten dorvmmb entrichten. Weres nu sach, das eine partie die andere von derselbin sach wegen gepsendet adir vorborget hette, So sol doch sullich gelt, als douon geuallen mocht bisz zcu dem tage, vngefordert vnd die borgen sollen auch bisz czu den obingeschribin mittfasten vngemanet bliben, ane alles geuerde. Dorvmmb Begern wir ernstlichen von beiden partyen, disse obingeschribin schrifft ane alles geuerde vesticlichen zcu halden. Zcu Orkunde mit vnserm vffgedrugten Ingesigel vorsigelt vnd Gebin zcum Berlin, am dinstage nach Sannt lucien tage, nach Gotis gebort XIIII^C. Jar vnd darnach In dem syben vnd dreissigsten Jare etc.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 6.

---

## XLV. Kurfürst Friedrich II. belehnt Gregor, Michel, Hans und Paul, Lüttgen Heinrichs Söhne, mit dem Zoll zu Reppen und Drossen und mit dem Gerichte zu Drossen, am 29. Mai 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offenlichen mit disem briue gein allermeniglich, das wir vnnsern lieben Gregorio, Michel, hansen vnd pawel, gebruderen, luttigen heinrichs seligen kindern, vnd iren rechten erben mannes kinderen in gesampt czu einem rechten manlehen geliehen haben vnd leihen mit krafft diess brifs den kleinen Czol czu drossen vnd czu Rippin vnd das gancze gericht czu drossen, als das Ir vater seliger vnd auch arnd Illiges, ir grosze vater, vormals von der Marggrafschafft czu Brandenburg czu Manlehen Inne gehabt, besessen vnd genossen haben, vnd wir leihen dem genannten Gregorio, Michel, hanse vnd pawel, gebruderen, Ingesampt den obingeschriben zoll vnd gancze gericht mit allen vnd iglichen czugehorungen vnd gerechtikeiten, als von alder herkommen ist etc. — Auch haben wir dem genannten Gregorio, Michael, hanse vnd pawel, gebrudern, die besunder gnade getan, das In besunder brot noch rauch an Irer gesampten hannt Ir lebtag, die weile sy leben, keinen schaden bringen noch tun sol. Vor dise obgeschriben lehen haben die obgenannten Gregorius, Michel, hans vnd pauls vnnserm liben Bruder Marggraff Johannsen vierhundert Reinisch gulden geben vnd bezalt, darvmb wir In sulch lehen obgeschriben Im rechten gewer sein sollen fur vns, vnnszer erben vnd nachkomen vnd fur alle, dy recht geben vnd nemen wollen, on geuerde. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigell versigelt vnd geben czu Berlin, am Montage nach dem Sontage Exaudi, Nach Cristi vnnsers herrn gepurt XIIII^C. vnd darnach Im XLIten Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XX, 136.

Anm. Kurfürst Albrecht verlieh 1472 an Paul und Michel, Gebrüder Lütken Heinrich, den kleinen Zoll zu Drossen und Reppen mit dem Gerichte zu Drossen, so wie ihr Vater und Arnt Illiges solches besessen, XXV, 146. Nach Michel Lütke Heinrichs Tode verlieh Kurfürst Johann diese Besitzungen 1485 an Michels Sohn Hans, XXV, 204.

---